

---

**8619/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 19.05.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Riemer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend Verbrechen von Häftlingen mit Fußfesseln im Jahr 2010

Laut einem Bericht der "Kronen-Zeitung" vom 30. April 2011 war ein Häftling, der seine Freiheitsstrafe nicht hinter Gittern, sondern im elektronisch überwachten Hausarrest verbüßt, an Drogengeschäften beteiligt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Häftlinge verbüßten im Jahr 2010 ihre Haftstrafe mit Fußfesseln?
2. Wie viele Anträge gab es im Jahr 2010?
3. Wie viele wurden abgelehnt?
4. Aus welchen Gründen wurden diese abgelehnt?
5. Wie oft wurden im Jahr 2010 Häftlinge mit Fußfesseln bei kriminellen Handlungen betreten?
6. Wie viele dieser Häftlinge waren ausländische Staatsbürger?
7. Welche Straftatbestände wurden erfüllt?
8. In wie vielen Fällen ermittelte die Justiz?